



Labournet Germany c/o Mag Wompe  
Saladin-Schmitt-Str. 23, 44789 Bochum

## Presseerklärung

### „Die bewachten `Parasiten`“ - Die Redaktion des LabourNet Germany und die „Aktion Agenturschluss“ veröffentlichen eine Jahresbilanz des Widerstandes gegen Agenturen, Erwerbslosenindustrie und Hartz IV

„Das erste Jahr ist vorbei und die Hartz-Gesetze erfüllen Ihren Zweck genauso, wie es geplant wurde. Die Überschriften, wie sie in den letzten Tagen zu lesen waren „*Hartz IV ist kein Verarmungsprogramm*“ oder „*Hartz-Gesetze greifen nicht*“ sind eine glatte und dreiste Lüge“, so Mag Wompe, Chefredakteurin des LabourNet Germany, zur Veröffentlichung des Buches „Ein Jahr Hartz IV - Sozialer Angriff und Widerstand – Eine Zwischenbilanz“.

„Damit muss leider festgestellt werden, dass die größte und entwürdigendste Verelendungskampagne in der Geschichte der Bundesrepublik erfolgreich gestartet ist“, so Mag Wompe weiter.

„Langzeit erwerbslose Menschen verarmen durchaus und dies wird sich im Verlaufe des Jahres 2006 noch offensichtlicher zeigen, wenn sich Zwangsumzüge häufen und die ersten Haushaltsgeräte ausfallen und nicht wieder ersetzt werden können. Zudem werden erwerbslose Menschen Verfolgungsbetreuung, Schikanen und Verletzungen der Privat- und Intimsphäre ausgesetzt. Das kann man auch ganz einfach zusammenfassen: *Wer essen will muss sich demütigen und beleidigen lassen!*“, so Frau Wompe. Der heutige Erwerbslose muss sich – von der Staatsanwaltschaft legitimiert – als `Parasit` beschimpfen lassen und wird zudem bewacht und schikaniert.

„Dieser Verlust an Menschenwürde im Falle der Arbeitslosigkeit wirkt sich aber auch auf die lohnarbeitenden Menschen als Erpressung zu Mehrarbeit und Lohnverzicht aus. Ein ganz eindeutiger Trend, wie er im letzten Jahr in vielen Betrieben zu sehen war.

Zwangsinstrumente wie Ein-Euro-Jobs mit ihrem disziplinierenden und entrechtenden Charakter für die Erwerbslosen und gesetzlichem Dumping an Löhnen und Arbeitsbedingungen für die „regulär“ Beschäftigten bilden hierbei die offensichtlichsste Klammer zwischen Erwerbslosen und noch Beschäftigten,“ so Mag Wompe weiter.

**Redaktion**  
LabourNet Germany  
c/o Mag Wompe  
Saladin-Schmitt-Str. 23  
44789 Bochum

Tel.: 0234 – 34 022  
Fax: 0234 – 32 54143  
redaktion@labournet.de  
<http://www.labournet.de>

Bochum, 01.01.2006

**Verein**  
**labournet.de e.V.**  
**Netzwerk für Bildung und**  
**Kommunikation in**  
**Betrieb & Gesellschaft**  
Hattinger Str. 99  
44789 Bochum

Fax: 0234 – 32 54 143  
verein@labournet.de

**Wolfgang Schaumberg**  
- geschäftsführender  
Vorstandsvorsitzender -  
Tel.: 0234 – 45 24 712

**Ralf Pandorf**  
- Finanzen -  
Tel.: 0234 – 31 16 39

**Ulrich Leicht**  
Tel.: 0231 – 92 38 053

Sitz des Vereins ist  
Bochum. Eingetragen beim  
Amtsgericht Bochum unter  
Vereinsregisternummer  
3259

Verein labournet.de  
Postbank Dortmund  
BLZ: 44010046  
Kto.-Nr.: 263526-467

Lt. Bescheid des Finanz-  
amtes Bochum Mitte vom  
18.12.2001 ist der Verein  
eine steuerbefreite Körper-  
schaft und berechtigt, für  
Spenden zur Verfolgung  
ihrer Satzungszecke Be-  
scheinigungen auszustel-  
len.

Steuer-Nummer  
306/5798/0591

„Diese neue Dimension des sozialen Angriffs in der BRD auf alle lohnabhängigen Menschen erfordert gemeinsame und solidarische Proteste und Aktionen aller lohnabhängigen Menschen. Und die Gewerkschaften als Organisationen der Lohnabhängigen haben dabei kläglich versagt. Da reicht es eben nicht aus, wenn eine Engelen-Kefer mahnend den Finger hebt.

Daher wird das LabourNet Germany - im Gegensatz zu den offiziellen Gewerkschaftsapparaten - auch im Jahre 2006 gemeinsam mit Erwerbslosenorganisationen und anderen links-undogmatischen Gruppierungen alle Gewerkschaftsmitglieder und gewerkschaftlich orientierte Menschen neben öffentlichen Protesten vor allem zum Alltagswiderstand und Alltagssolidarität aufrufen. Zu diesen entrechtenden und entwürdigenden Gesetzen kann es kein sozialpartnerschaftliches Verhalten geben! Dafür steht das LabourNet Germany und auch die Aktion Agenturschluß“, so Frau Wompel weiter.

Mit kollegialem Gruss

Mag Wompel  
Verantwortliche Redakteurin des LabourNet Germany

Für weitere Informationen siehe

a) Die Aktion Agenturschluss im LabourNet Germany  
<http://www.labournet.de/agenturschluss>

b) Die Pressekonferenz am 2. Januar in Berlin (10:30 Uhr im Cafe Wartenberg, Leipziger Str./Ecke Mauerstraße) zur Bilanz verschiedener Widerstandsgruppierungen zum Thema "Ein Jahr Hartz IV", auf der auch das Buch vorgestellt werden wird: Schwarzbuch Hartz IV. Sozialer Angriff und Widerstand – Eine Zwischenbilanz  
Herausgeberinnen: agenturschluss